

Onlinebasierte Lernmanagement-Systeme als flexible Lösung im Arbeitsschutz

Gute Lerneffizienz – geringer Aufwand

Mitarbeiter in der Pflege sind laut § 12 Arbeitsschutzgesetz angewiesen, regelmäßig Pflichtunterweisungen im Bereich Arbeitsschutz zu absolvieren. Der Wohnpark Vitalis Ansbach setzt hierbei auf e-Schulungen.

VON NORA HENN

Ansbach // Die gängige Lösung von Pflichtunterweisungen im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz sind in der Regel noch immer Präsenzs Schulungen. Doch die können einen Mehraufwand bedeuten. Einige Pflegeeinrichtungen wie der Vitalis Wohnpark Ansbach setzen deshalb auf onlinebasierte Lernmanagementsysteme.

Die fünf Unterweisungen in den Bereichen Brandschutz, Arbeitssi-

„Unabhängig von der Gesetzeslage halte ich es für sinnvoll, dass Mitarbeiter die Schulungen in regelmäßigen Abständen wiederholen. Doch für mich gestaltete sich die Frage nach der Umsetzung schwieriger als gedacht“, erzählt Renate Flory, Einrichtungsleiterin des Vitalis Wohnpark Ansbach.

Rund 100 Mitarbeiter hätte sie für die Präsenzs Schulungen regelmäßig ausplanen müssen, von denen 88 im Schichtdienst arbeiten. Allein wegen der terminlichen Koordination sei es nicht möglich, alle Mitarbeiter in einer Schulung unterzubringen. Die Mitarbeiter wiederholt in Kleingruppen zu unterweisen, bedeute jedoch einen erheblichen finanziellen und administrativen Aufwand.

„Glücklicherweise schreibt das Gesetz hier nicht vor, in welcher Form die Schulungen stattfinden müssen. Deshalb habe ich über eine kostengünstigere und dennoch effektive Alternativlösung nachgedacht, die mir und meinen Mitarbeitern die nötige Flexibilität bietet“, erklärt Flory.

Weniger Aufwand auf finanzieller und administrativer Ebene

Mit einem onlinebasierten Lernmanagementsystem hat die Einrichtungsleiterin eine passende Lösung gefunden. Dafür kaufte sie von einem Anbieter ein interaktives e-Paket für alle fünf Pflichtunterweisungen ein. Die Schulungsinhalte sind dabei bereits vorkonzipiert und wurden didaktisch evaluiert. Mit einem persönlichen Zugangscode können sich die Mitarbeiter auf einer e-Learning-Plattform einloggen und die Inhalte dort bearbeiten. „Der Vorteil zu den Präsenzs Schulungen ist, dass die Mitarbeiter die Schulungen zeitflexibel von einem PC-Arbeitsplatz in unserer Einrichtung oder von zuhause aus durch-



Im Vitalis Wohnpark Ansbach nutzen alle 96 Mitarbeiter die e-Schulungen zum Thema Brand- und Arbeitsschutz, Hygiene, Notfall sowie Datenschutz.

Fotos: Dr. Becker Klinikgruppe (DBKG)

führen können“, sagt Flory. So ließe sich der Planungsaufwand erheblich reduzieren. Einen Vorteil böten die e-Schulungen auch gegenüber einfachen digitalen Lösungen, wie zum Beispiel PowerPoint-Schulungen, die die Mitarbeiter im Intranet durchklicken. „Hier bleiben die Inhalte meistens nicht hängen“, stellt Flory fest. Besser sei es, wenn die Schulungen multimedial aufbereitet sind, also zum Beispiel Audio- und Videocontent beinhalten. Das Sorge für mehr Abwechslung im Lernprozess und ein besseres Lernergebnis.

Die Schulungen schließen mit einem Test zur Lernerfolgskontrolle ab. Bei erfolgreichem Bestehen erhält jeder Mitarbeiter ein Zertifikat, das automatisch an die Personalabteilung weitergeleitet und anschließend der Personalakte beigelegt wird. „Ein weiterer Mechanismus, mit dem sich der administrative Aufwand verringern lässt“, erklärt Flory.

Minimale technische Voraussetzungen

„Erst habe ich mir Sorgen gemacht, dass wir für die e-Schulungen technisch nicht gut genug ausgestattet sind. Aber das war überhaupt kein Problem“, erzählt Flory. Zwar habe nicht jeder Mitarbeiter des Vitalis Wohnparks einen eigenen PC-Ar-

beitsplatz. Doch könnten sich die Mitarbeiter hier gut untereinander abstimmen oder einen extra für die Schulungen bereitgestellten PC nutzen. Lediglich eine E-Mail-Adresse und einen Zugangscode sind nötig, um die e-Learning-Plattform zu nutzen. Alle 96 Mitarbeiter im Vitalis Wohnpark Ansbach nutzen die e-Schulungen. Das Feedback fällt dabei äußerst positiv aus. Insbesondere die einfache Handhabung der Schulungen und die zeitflexible Nutzung fallen hier ins Gewicht.

Wegen der positiven Erfahrungen mit dem onlinebasierten Lernmanagementsystem, hat Einrichtungsleiterin Renate Flory die e-Schulungen auch den anderen drei Vitalis Wohnparks aus ihrem Verbund weiterempfohlen. Mittlerweile nutzen über 350 Mitarbeiter die e-Learning-Plattform.

„Für mich als Einrichtungsleiterin war besonders von Vorteil, dass sich die Pflichtschulungen – aber auch weitere Fortbildungsangebote – ohne großen zusätzlichen Aufwand in den Arbeitsalltag integrieren lassen“, resümiert Flory.

■ www.vitalis-wohnpark.de

■ Nora Henn, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dr. Becker Klinikgesellschaft mbH & Co. KG, Köln. www.dbkg.de



// Das Gesetz schreibt nicht vor, in welcher Form die Schulungen stattfinden müssen //

RENATE FLORY, EINRICHTUNGSLEITERIN VITALIS WOHN-PARK ANSBACH

cherheit, Hygiene, Notfall/Erst-Hilfe und Datenschutz sind für alle Mitarbeitenden im Pflegesektor verpflichtend. Dabei reicht es nicht, die Schulungen einmalig abzuschließen: Nach § 12 Arbeitsschutzgesetz sind Arbeitnehmer dazu angehalten, die Inhalte jährlich aufzufrischen – eine Ausnahme bildet hier das Modul Datenschutz, das alle zwei Jahre stattfinden soll.

Intelligentes Hilfe- und Komfortsystem

Viele Dienstleistungen über eine App

Berlin // Die Berliner casenio AG erweitert ihr intelligentes Hilfe- und Komfortsystem um die seniorengerechte App casenio Life. Diese erleichtert es Senioren, einen Tablet-Computer zu bedienen. Gleichzeitig sollen über die App individuelle, personalisierte Dienstleistungen in Anspruch genommen werden können.

„Wir entwickeln casenio kontinuierlich weiter und sind deshalb in ständigem Kontakt zur Zielgruppe, die uns wertvolle Hinweise gibt, wie wir das System verbessern können und welche Funktionen noch fehlen“, sagt Tim Lange, Vorstand der casenio AG. Mit der App sollen

lichen Leben teilnehmen können. Geplant ist, dass sie mit casenio Life zum Beispiel Nachrichten an Angehörige schicken und von diesen erhalten, einen Einkaufsservice nutzen oder einen Friseurtermin vereinbaren können.

„Technisch ist all dies natürlich über das Internet längst möglich. Es wird aber von Senioren kaum genutzt, weil es ihnen zu kompliziert ist.“ Mit casenio LIFE haben Nutzer eine einzelne App, über die sie die verschiedenen, individuell auf sie zugeschnittenen Dienstleistungen nutzen können. „Gerade Technologien für Senioren können nur dann erfolgreich sein wenn sie intuitiv zu

Geprüfte Diabetes-Pflege

Neues Siegel für die Langzeitpflege

Berlin // Ab sofort können Einrichtungen der Langzeitpflege eine gute Basisversorgung von Pflegebedürftigen mit Diabetes über das neue Siegel „Geprüfte Diabetes-Pflege“ sichtbar machen.

Seit 2014 haben ambulante Pflegedienste die Möglichkeit, sich von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) zum Diabetes-Schwerpunkt pflegedienst DDG zertifizieren zu lassen und sich als diabeteskompetente Partner in Diabetesnetzwerken auszuweisen. Mit dem neuen Siegel „Geprüfte Diabetes-Pflege“ möchte das Institut für Innovatives Gesundheitsmanagement (IIGM) engagierten ambulanten Diensten

gute Qualität in der Diabetesversorgung auszuweisen.

Um das Siegel zu erhalten, müssen Grundstrukturen, wie z. B. eine Diabetes-Pflegefachkraft, ein Wundexperte und aktuelles Diabeteswissen bei allen Pflegenden sowie ein auf die Sicherheit der Diabetes-Patienten fokussierter Versorgungsprozess im Rahmen einer Prüfung vor Ort nachgewiesen werden.

Die mit dem Siegel nachgewiesenen Versorgungskriterien werden mit der Urkunde für Betroffene und Angehörige sichtbar gemacht und müssen alle drei Jahre durch erneute Prüfung bestätigt werden

NEWSTICKER

Talente und Unternehmen werden zusammengeführt

Die MeMedix GmbH führt Talente und Unternehmen aus dem Gesundheitswesen zusammen. In Zeiten des „War for Talents“ auf Grund des Fachkräftemangels im Gesundheitswesen, ist es für Unternehmen besonders schwierig geworden geeignete Kandidaten zu finden und langfristig an das eigene Unternehmen zu binden. Gleichzeitig fehlt vielen Bewerbern die Orientierung, um der für sie passenden Job zu finden. Hier setzt die in Bergisch Gladbach ansässige MeMedix GmbH an und verbindet Talente mit Unternehmen aus dem Gesundheitswesen. Das Unternehmen besetzt nach eigenen Angaben hiermit eine Nische, da sie reir auf das Gesundheitswesen spezialisiert ist und nah an Bewerbern und Unternehmen arbeitet. Dabei wird der gesamte Bewerbungsprozess begleitet: von der Lebenslaufstellung bis hin zum Vorstellungsgespräch. Für die Talente ist dieser Service völlig kostenfrei. www.memedix.de

Neues medizinisches Hautpflegesortiment

Die neue medizinische Spezialpflegereihe numis® med Senior Care für pflegebedürftige und inkontinente Menschen mit sechs Präparaten erleichtert pflegenden Menschen die Arbeit und tut den Patienten gut. Waschlotion und Hautschutzlotion gehen bei der Reinigung auf die besonderen Bedürfnisse reifer, meist trockener Haut ein. Zudem wurden der reinigende Pflegeschäum und die Barrierecreme speziell für die Reinigung und Hautpflege inkontinenter Menschen entwickelt. Weiterhin ist die Massage Gel Creme zur Vitalisierung bei Verspannungen geeignet. Der Fußbalsam spendet Füßen viel Feuchtigkeit und schützt vor übermäßiger Hornhaut. Alle Produkte sind dermatologisch getestet und für Veganer geeignet. www.numismed-seniorcare.de

Ausgezeichnetes Design

Der Bewegungstrainer „Thera-Trainer mobi“ der medica Medizintechnik GmbH wurde mit dem Red Dot Award prämiert. Der internationale Auszeichnung für hohe Designqualität Teilnehmer aus 57 Nationen hatten rund 5.200 Produkte und Innovationen zum „Red Dot Award Product Design 2016“ angemeldet. Nur Produkte, die sich durch ihre hervorragende Gestaltung deutlich abheben, erhalten das begehrte Qualitätssiegel. Der Thera-Trainer mobi ist ein leichter, handlicher und hochwertiger Bein- bzw. Oberkörpertrainer mit Motor. Die medica Medizintechnik entwickelte ihn speziell für die Mobilisation von älteren Menschen und Menschen mit